

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 47 (1921)  
**Heft:** 18

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Harn-Untersuchungen

werden diskret und gewissenhaft ausgeführt im physiologischen Laboratorium der **Baummann'schen Apotheke zur Sihlbrücke, Werdstrasse 5, Zürich 4.**

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.**

## + Damen +

Ratschläge, diskret. Case Rhône 6303, Genf. 2201,2

## Geschlechtsverkehr

der Ledigen. Fr. 4.30.  
**Schamgefühl**  
**Sittlichkeit + Anstand**  
Fr. 5.— Hochinteress. Werke für Jedermann, durch Verlag INTIMA, Genf.

## Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren **nicht sofort lesen.**

1. Verbrechen gegen das kelmende Leben (Beseitigung der Leibesfrucht) Fr. 5.—
2. Ende der Armut 1.75
3. Fruchtatreibung u. ärztlicher Abortus 1.20

Alle drei zusammen Fr. 7.50 durch **H. Gächter**, 12 Rue des Alpes, Genf. 2193

## Nur ein Versuch!

und Sie bleiben dauernd mein Kunde. **Anzüge** ab 110 Fr., allerbeste Konfektion. Flotten, sichern Schnitt, solide, gediegene Ausführung. — 150 Dessins in Stoffmustern. Als Mass ist ein gut passender Anzug zu senden, welcher sofort retourniert wird. 2236

**E. Begert, Ersigen**  
Rumendingerstrasse (Kt. Bern).

## Omelette mit Salat

In Wilna bewarfen die Frauen den Chef der Kontrollkommission des Völkerbunds für Litauen mit faulen Eiern, weil er ihnen das Stimmrecht nicht einräumen wollte. Diese handgreifliche Nichtachtung der völkerbündlerischen Autorität liegt natürlich an der barbarischen Erziehung der Litauerinnen. In Genf kommt sowas nicht vor, denn dort werfen die Damen den Mitgliedern der „Gesellschaft zur Wahrung der Rechte der kleinen Nationen“ Blumen und Kußhändchen zu. Eine gewisse Wechselbeziehung zwischen Litauen und der Schweiz ist trotzdem zu konstatieren: Litauen hat die „Omelette“ angerührt und die Schweiz hat im Völkerbundslied den „Salat“ zu diesem schmackhaften Gericht. Denis

## Aus der höhern Töchterchule

„Was können Sie mir von Kobes-pierre erzählen, Bräulein Chräbeli?“

„Er hatte eine Dame zur Frau, die einem „Kobes“-Atelier vorstand und ihn mit „Pierre“ anredete!“ e

## Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir

1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50

Marke „Neverrip“ la Qualität

1/2 Dtzd. Fr. 3.— 1 Dtzd. 5.50

Marke „Ideal“ la Qualität

1/2 Dtzd. Fr. 2.— 1 Dtzd. 3.80

3 verschiedene Muster Fr. 2.—

Nur sauber gerollte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsanw.

**Préservatifs „Fischblasen“**

sehr angenehm im Gebrauch!

1/2 Dtzd. Fr. 5.— 1 Dtzd. 9.50

1/2 Dtzd. Fr. 3.30 1 Dtzd. 6.—

Vertrauenswürdig, diskreter Versand franco p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen.

**R. N. Vogt, Basel I**

Hyg. Spezialitäten. 2075

Nur 2 Franken

kostet ein Sicherh.-Rasierapparat, kompl. m. geb. Kl. im Etui. Praktisch f. d. Reise.

Zahle Geld zurück, wenn Sie der Apparat nicht entzückt. —

H. W. F. (Postcheck VI 1623), Aarau. 2243

## + Gummi +

Bettunterlagen  
Wärmeflaschen  
Glycerinspritzen  
Frauensuchen  
Irrigatoren etc.  
sowie alle Hyg. Gummi- und Sanitätsartikel.

Illustrierte Preisliste gratis. Bei Einsenden von Fr. 1.—, auch in Marken, Musterbeilage extra. **F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft, Kasernenstr. 11. Zürich. 2069**

## Irrigateure

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle üblichen Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 120 auf Wunsch gratis. Sanitätsgeschäft **P. Hübscher**

Zürich 8, Seefeldstr. 98.

Platin, alt Gold, Silber

und Zahn- gebisse

kauft zu höchsten

Preis. aut. Käufer u. Schmelzer

Ziehme, Augustinergasse 22, 1, Zürich. Tel. Seinau 64.50. 2133

# Sollte in keinem Schweizerhaus fehlen!!

Auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, für unsere Leser | und Kunst zu beschaffen, sind wir diesmal infolge ausserordentlich günstiger Umstände in der Lage

## Gottfried Kellers gesammelte Werke

(Klassiker-Ausgabe, solide Einbände mit Golddruck)

das sind die bedeutendsten Prosawerke des 19. Jahrhunderts, nicht nur in der Schweiz, sondern der deutschen Sprache überhaupt, unsern Lesern zum

## Ausnahmepreise von Fr. 14.—

(5 Bände) zuzüglich Porto infolge Herstellung von Massenauf-lagen anzubieten.

Den Meister-Roman Gottfried Kellers

## Der grüne Heinrich

(ein stattlicher Doppel-Band von 822 Seiten Umfang) können wir zum

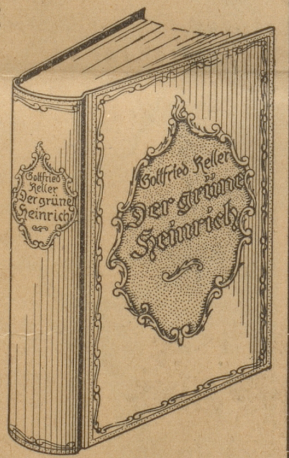
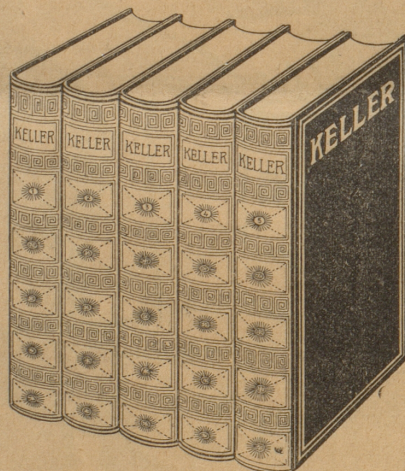
## Ausnahmepreise von nur Fr. 3.50

(zuzüglich Porto) liefern.

Gottfried Keller, Zürichs grösster Dichter, ist seit 30 Jahren tot und, obwohl seine Romane und Novellen als die besten im 19. Jahrhundert erschienenen taxiert werden, ist es leider Tatsache, dass gerade wir Schweizer diese grandiosen Werke noch viel zu wenig kennen. Wenn wir nach dem Grunde dieses Uebelstandes fragen, so werden wir

wenigstens den Haupt-Roman „Der grüne Heinrich“ anzuschaffen.

— Wenn wir bedenken, dass die gesammelten Werke Gottfried Kellers bisher mit Fr. 64.—, der Roman „Der grüne Heinrich“ mit Fr. 12.— bezahlt werden mussten, so wird man über unsere Preise (Fr. 14.— und Fr. 3.50) staunen und die Gelegenheit benützen, sich so schnell wie möglich die Gesamtwerke Gottfried Kellers oder sein Hauptwerk „Der grüne Heinrich“ durch die Ausfüllung eines der nachstehenden Bestell-scheine zu sichern.



schwerlich behaupten können, dass die Mitbürger des Geistesheroen aus Interessellosigkeit an den Meisterwerken Gottfrieds vorübergegangen seien. Es ist ein anderer Grund! Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir ihn in dem Preise suchen, der für die Keller-Bücher bisher ausgegeben werden musste. Nur reiche Leute konnten sich erlauben, diese hervorragende Literatur anzuschaffen. Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, Kellers Werke unsern Lesern zu Preisen anzubieten, die es jedem gestatten, Kellers Gesamtwerke oder doch

## Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelspalter in Zürich..... Exemplar

## Gottfried Kellers gesammelte Werke

zum Prämienspreis von Fr. 14.— (Ladenpreis Fr. 35.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit Fr. 15.— durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nach-nahme zu erheben. \*)

Genaue Unterschrift: .....

Wohnort: .....

\*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.

## Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelspalter in Zürich..... Exemplar von Gottfried Kellers Meisterwerk

## Der grüne Heinrich

zum Prämienspreis von Fr. 3.50 (Ladenpreis Fr. 8.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit Fr. 4.— durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nach-nahme zu erheben. \*)

Genaue Unterschrift: .....

Wohnort: .....

\*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.